



Der einzige
Weg zu
Gott

Jesus Christus

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“

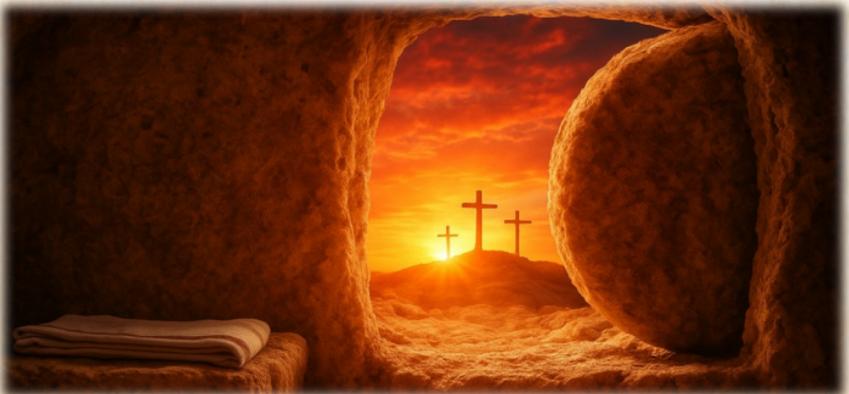
— Johannes 14,6 —

Wer ist Jesus Christus?

Die Bibel berichtet uns seine Geschichte: In Bethlehem, einem Ort in Israel, kam Jesus zur Welt. Er wuchs in Nazareth auf und begann im Alter von 30 Jahren zu predigen. Er zeigte den Menschen, dass sie alle wegen ihrer Sünden vor Gott schuldig sind und wie sie sich wieder mit Ihm versöhnen können.

Jesus tat viele Wunder: Er heilte Kranke, befreite Menschen aus okkulten Belastungen und weckte Tote auf. Damit zeigte Jesus, dass Er als Retter zu den Menschen gekommen war.

Jesus war ohne Sünde und dennoch lehnten Ihn die meisten Menschen ab. Ihr Widerstand ging sogar so weit, dass sie Ihn kreuzigten. Aus Liebe zu den Menschen war Jesus bereit, freiwillig sein Leben hinzugeben. Am dritten Tag ist Jesus aus den Toten auferstanden, wurde von über 500 Menschen gesehen und ist 40 Tage später in den Himmel aufgefahren.



Bevor Jesus Christus in den Himmel auffuhr, gab er seinen Jüngern den Auftrag allen Menschen von der Vergebung der Sünden und dem ewigen Leben zu erzählen. Seitdem wird diese frohe Botschaft verkündet: Das Evangelium

„Und Jesus sprach zu ihnen: Geht hin in alle Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung! Wer glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“ — *Markus 16,15-16*

Jesus lebt auch heute noch und sitzt zur Rechten Gottes im Himmel. Von dort wird er eines Tages als König und gerechter Richter wiederkommen. Dann wird Er die Welt in Gerechtigkeit richten und sein ewiges Reich vollenden, ein Reich des Friedens und der Liebe.

„Der Herr nun wurde, nachdem er mit ihnen geredet hatte, aufgenommen in den Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes.“ — *Markus 16,19*

„[...] Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!“ — *Apostelgeschichte 1,11*

Jesus Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes — der Retter der Welt, das lebendige Wort, der gute Hirte, der Herr über Leben und Tod — und noch vieles mehr. In ihm begegnet uns Gottes vollkommene Liebe in menschlicher Gestalt.

Jesus — Der einzige Weg zu Gott

Gottes Liebe ist lebendig, persönlich und für jeden erfahrbar. Sie gilt ausnahmslos allen Menschen, überall auf der Welt. Gott wünscht sich, in einer lebendigen Beziehung mit zu dir leben. Als dein liebender Vater möchte dir als nahe sein.

„Ich will euch ein Vater sein, und ihr sollt mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.“

— 2. Korinther 6,18

Aber unsere Beziehung zu Gott ist zerbrochen – nicht, weil er sich abgewandt hat, sondern weil unsere Sünden uns von ihm trennen. Doch Gott hat uns nicht aufgegeben und sehnt sich nach Gemeinschaft mit uns. Da Gott aber heilig und vollkommen ist, kann nur der ohne Sünde in seine Gegenwart kommen. Kein Mensch kann aus eigener Kraft diesem Maßstab genügen.

„Denn alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren.“ — Römer 3,23

„Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.“ — 1. Joh. 1,8

Jesus lebte ein vollkommen gerechtes Leben. Aus Liebe zu uns starb er stellvertretend für unsere Schuld am Kreuz und bietet uns durch den Glauben an ihn seine Gerechtigkeit an, sodass wir wieder in Gemeinschaft mit Gott leben können.

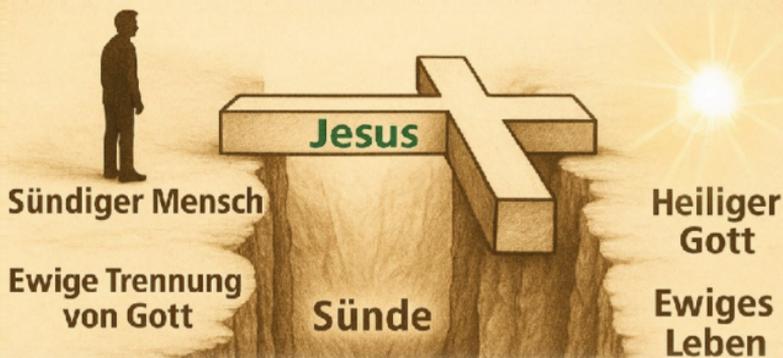
Viele Menschen glauben, dass sie in den Himmel kommen, wenn sie – aus ihrer Sicht – ein gutes Leben führen oder etwa bestimmte Rituale einhalten. Aber Gottes Maßstab ist vollkommene Heiligkeit, die nur Jesus erfüllt. **Daher können wir nur aus Gnade durch den Glauben an Jesus gerettet werden.**

„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ — *Johannes 3,16*

„Aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben [...] nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.“ — *Epheser 2,8-9*

Wer diese Heilsbotschaft von Jesus hört und sein Leben lang ablehnt, bleibt in Ewigkeit getrennt von Gottes Gegenwart.

„Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.“ — *Johannes 3,36*



Jesus — heute Retter morgen Richter

Gott hat in der Vergangenheit bereits mehrmals Gericht über die Menschheit verhängt, so wie es bei der Sintflut und bei der Zerstörung von Sodom und Gomorra der Fall war. Zu diesen Zeiten war die Welt korrupt und voller Gewalt – so wie heute. Diese Ereignisse sind Warnzeichen für das letzte Gericht.

„Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut [...] nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.“
— *Matthäus 24,37-39*



Die Wiederkunft Jesu ist die häufigste Verheißung des neuen Testaments. Am Tag des Herrn wird Er in Macht und Herrlichkeit kommen und die Welt endgültig richten. Bis dahin ist es Gottes Wunsch, dass jeder Mensch zur Umkehr findet, seine Schuld vor Gott erkennt und Vergebung durch Jesus empfängt. Wer ihn heute im Glauben annimmt, darf ihn als **Retter** kennenlernen – bevor er ihm eines Tages als **Richter** begegnet.

„Der Herr zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, dass jemand verlorengelange, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe.“ — *2. Petrus 3,9*

Jeder Mensch wird eines Tages vor dem Thron Gottes stehen und vor Jesus Rechenschaft über sein Leben ablegen müssen. Nichts bleibt verborgen — kein Wort, keine Tat, kein Gedanke.

„Wir müssen alle vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse.“ — *2. Korinther 5,10*

„Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.“ — *Hebräer 9,27*

„Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tag.“ — *Johannes 12,48*

Wer seine Schuld vor Gott aufrichtig bekennt und Jesus im Glauben als Herrn und Retter in sein Leben aufnimmt, wird aus Gnade das ewige Leben in seiner Herrlichkeit empfangen.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ — *Johannes 11,25*

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.“ — *Offenbarung 21,4*

Dieses Geschenk der Gnade kannst du dir nicht verdienen, aber du darfst es im Glauben empfangen. **Lass dich mit Gott versöhnen, indem du Jesus Christus dein Leben anvertraust.**

Lebensübergabe

HERR Jesus Christus, im Glauben komme ich jetzt zu dir.
Ich danke dir, dass du mich kennst und liebst.

Danke, dass du mir ewiges Leben schenken möchtest.

Ich glaube, dass du der Sohn Gottes bist und für meine Schuld am Kreuz gestorben bist und dass du auferstanden bist und lebst.

Bisher habe ich mein Leben selbst bestimmt.

Ich habe gegen dich und gegen Menschen gesündigt.

Bitte vergib mir alle meine Schuld.

Ich gebe dir mein Leben mit Leib, Seele und Geist, meine Vergangenheit, meine Gegenwart und meine Zukunft.

Erfülle du mich mit dem Heiligen Geist und mache mich zu einem Kind Gottes.

Übernimm du die Herrschaft in meinem Leben.

Führe und verändere mich so, wie du mich haben willst.

Ich danke dir, mein Herr und mein Gott. Amen

„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!“

— Matthäus 11,28 —